

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Ronald Gläser (AfD)

vom 30. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Oktober 2022)

zum Thema:

Zahl der pflegebedürftigen Senioren in finanziellen Schwierigkeiten

und **Antwort** vom 27. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Ronald Gläser (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13555

vom 30. September 2022

über Zahl der pflegebedürftigen Senioren in finanziellen Schwierigkeiten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die nachfolgende Antwort auf die Schriftliche Anfrage bezieht sich auf Personen aller Altersgruppen mit Pflegeleistungen in Pflegeheimen, da ein Anspruch auf stationäre Pflegeleistungen nicht an das Erreichen einer bestimmten Altersgrenze gebunden ist und von daher Pflegeheime allen Pflegebedürftigen mit entsprechenden stationären Leistungsansprüchen offenstehen. Analog zur gesetzlichen Pflegestatistik werden daher im Folgenden die Zahlen der in Pflegeheimen betreuten Personen mit vollstationärer (Dauer-) Pflege, Kurzzeitpflege bzw. teilstationärer Pflege ausgewertet.

Die gesetzliche Pflegestatistik wird alle 2 Jahre erhoben. Deshalb können zur Frage 2 keine jährlichen Angaben gemacht werden.

1. Wie viele stationär in Seniorenpflegeheimen untergebrachte Personen leben derzeit in Berlin?
Bitte nach Bezirk aufschlüsseln.

Zu 1.:

Die Zahlen sind folgender Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 1: Pflegebedürftige SGB XI in Pflegeheimen in Berlin nach Bezirken am 15.12.2021

Bezirk	Pflegebedürftige
Mitte	1.961
Friedrichshain-Kreuzberg	1.683
Pankow	3.465
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.699
Spandau	2.598
Steglitz-Zehlendorf	4.449
Tempelhof-Schöneberg	2.357
Neukölln	2.119
Treptow-Köpenick	2.868
Marzahn-Hellersdorf	2.156
Lichtenberg	3.159
Reinickendorf	2.403
Berlin	31.917
Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg/ Darstellung: Sen-WGPG - II A 32	

2. Wie hat sich die Anzahl in den letzten 10 Jahren verändert? Bitte nach Bezirk in Absolut- und Prozentzahlen aufschlüsseln.

Zu 2.:

Die Anzahl der Pflegebedürftigen mit Pflegeleistungen in Pflegeheimen hat sich zwischen 2011 und 2021 in Berlin insgesamt und in den meisten Bezirken leicht erhöht. Bezogen auf die bezirklichen Einwohnerinnen und Einwohner, ausgedrückt im prozentualen Anteil der Personen mit Leistungen in Pflegeheimen, sind nur geringfügige Veränderungen zu erkennen wie der Tabelle 2 entnommen werden kann.

Tabelle 2: Pflegebedürftige SGB XI in Pflegeheimen in Berlin nach Bezirken am 15.12. der Jahre 2011 und 2021

Pflegebedürftige	absolut		Anteil an Einwohner/innen* in %	
	2011	2021	2011	2021
Bezirk				
Mitte	2.079	1.961	0,6	0,5
Friedrichshain-Kreuzberg	1.503	1.683	0,5	0,6
Pankow	3.264	3.465	0,9	0,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.707	2.699	0,8	0,8
Spandau	2.437	2.598	1,1	1,1

Steglitz-Zehlendorf	4.099	4.449	1,4	1,4
Tempelhof-Schöneberg	2.047	2.357	0,6	0,7
Neukölln	2.027	2.119	0,6	0,6
Treptow-Köpenick	2.352	2.868	1,0	1,0
Marzahn-Hellersdorf	1.852	2.156	0,7	0,8
Lichtenberg	2.373	3.159	0,9	1,1
Reinickendorf	2.162	2.403	0,9	0,9
Berlin	28.902	31.917	0,8	0,8
Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg / Darstellung: SenWGPG - II A 32 * am 31. Dezember des Jahres				

3. Wie viele pflegebedürftige Personen in Seniorenpflegeheimen benötigen eine Kostenübernahme/einen Kostenzuschuss durch die Sozialämter?

Bitte quartalsweise nach Bezirk in Absolut- und Prozentzahlen für die letzten 10 Jahre aufschlüsseln.

Zu 3.:

Zur Beantwortung der Frage 3 wurden die in der Tabelle 3 dargestellten Daten von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales bereitgestellt. Demnach benötigten am 31.12.2021 11.435 Personen in Berlin stationäre Leistungen der Hilfe zur Pflege nach SGB XII oder AsylbLG. Die Entwicklung seit 2012 und die bezirkliche Verteilung können der Tabelle 3 entnommen werden. Da die Quartalszahlen unterjährig relativ stabil sind, wurde aus Gründen der Lesbarkeit auf deren Darstellung verzichtet.

Die Hilfe zur Pflege können auch Personen beziehen, die keine Pflegeversicherung oder ausreichende Vorversicherungszeit in der Pflegeversicherung haben. Wenn keine Leistungen der Pflegeversicherung SGB XI gewährt werden, erfolgt auch keine Erfassung in der Pflegestatistik. Von daher bietet die Berechnung eines prozentualen Anteils an den Personen mit Pflegeleistungen nach SGB XI keine hinreichend valide Aussage wie auch die Erfassungsmodalitäten in der gesetzlichen Pflegestatistik (Tabellen 1 und 2) sowie des in der Tabelle 3 dargestellten Personenkreises nicht vollständig deckungsgleich sind.

Tabelle 3: Pflegebedürftige Personen in Pflegeheimen mit Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG¹⁾ in Berlin nach Bezirken am 31.12. der Jahre 2012 bis 2021

Bezirk	Stichtag 31.12. des Jahres ...									
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Mitte	1.342	1.297	1.305	1.178	1.155	1.115	1.042	1.024	1.012	994
Friedrichshain-Kreuzberg	797	784	781	717	672	662	653	686	680	651
Pankow	1.210	1.182	1.203	1.128	1.095	1.042	991	1.039	1.126	1.130

Charlottenburg - Wilmersdorf	1.088	1.060	1.078	973	951	980	960	951	979	992
Spandau	914	941	972	913	904	916	887	894	889	832
Steglitz-Zehlen- dorf	971	980	947	861	832	796	746	757	718	710
Tempelhof-Schö- neberg	1.119	1.097	1.061	1.013	978	990	924	936	916	819
Neukölln	1.064	1.096	1.070	991	972	968	958	931	892	858
Treptow-Köpe- nick	844	871	898	822	771	722	694	731	779	781
Marzahn-Hellers- dorf	779	774	835	781	779	777	787	765	785	831
Lichtenberg ²⁾	1.781	1.772	1.779	1.663	1.614	1.650	1.676	1.695	969	1.014
Reinickendorf	866	857	841	828	877	858	834	839	891	846
¹⁾ Stichtagszahlen zum 31.12. eines Jahres. Auch in Zuständigkeit des Landes Berlins in Pflegeheimen außerhalb Berlins Lebende enthalten. ²⁾ Bis 2019 wurden außerhalb Berlins lebende Personen in Einrichtungen zentral von Lichtenberg verwaltet. Diese Personengruppe wechselte danach ins LAGeSo. Datenquelle: SenIAS Berlin / Berechnung: SenIAS - III D 3 -										

Berlin, den 27. Oktober 2022

In Vertretung
Dr. Thomas Götz
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung